

## Marie Christin Heß gewinnt eine Qualifikation zum Bundeschampionat



Einen herausragenden Erfolg erzielte Marie Christin Heß (RSG Untergeis) auf dem Vielseitigkeitsturnier in Münster-Werne. Dort fand eine Qualifikationsprüfung für das Bundeschampionat für Deutsche Vielseitigkeitspferde und -ponys statt und die junge Reiterin konnte mit einer Wertnote von 8,8 mit ihrem Nachwuchspferd Bon Ami in dieser Geländepferdeprüfung Klasse A\*\* glänzen. Mit ihrem Sieg ließ die 17-Jährige unter anderem die Olympiasiegerin Ingrid Klimke oder Frank Ostholt hinter sich – immerhin gingen 61 Teilnehmerpaare aus ganz Deutschland an den Start, von denen lediglich elf in die Platzie-

*Marie Christin Heß und Bon Ami qualifizierten sich in Münster für das Bundeschampionat.  
Foto: Barbara Kiel*

rung kamen. „Das war schon ein Erlebnis der besonderen Art“, betonte Heß. Dabei reitet sie den Hannoveraner Bon Ami, der im Mai fünf Jahre alt wird, erst seit letzten Oktober. Der Besitzer Werner Bunte hat sich Marie als Reiterin für sein Pferd ausgesucht – und dabei ein gutes Händchen bewiesen, denn die beiden haben in den sechs Monaten bereits Platzierungen in Dressur und Springen gesammelt. Bon Ami hat vor einer Woche bei einem Lehrgang in Luhmühlen zum ersten Mal Geländesprünge kennen gelernt. „Und gerade einmal eine Woche später gewinnt er gegen ein hochkarätiges Starterfeld die erste Qualifikation für das Bundeschampionat. Wir können den tollen Erfolg noch gar nicht fassen“, freuten sich auch Marie Christins Eltern, Heike und Gerhard Heß. *Barbara Kiel*

## Harmonie auf ganzer Linie in Ottweiler

Mit Frauenpower zum Sieg – Susanne Moser vom RV Rodalbtal und Simone Krahl vom RFV Brücken holten sich beim Dressur- und Springturnier des RFV 1970 Ottweiler souverän die Siege in den Hauptprüfungen. Wie gewohnt hatte der Gastgeber die Prüfungen seines Freilandturniers auf zwei Wochenenden aufgeteilt – Dressur am 20. und 21. April, Springen ein Wochenende später. „Dieses Konzept hat

bei uns seit 40 Jahren Tradition und da sich das Splitting bewährt hat, halten wir daran fest“, so Peter Marx, der Erste Vorsitzende. „Sonst könnten wir das große Prüfungskontingent auch gar nicht realisieren.“ Während Susanne Moser die M\*-Dressur gewann, siegte Simone Krahl im M\*-Springen mit Stechen. Die Ränge zwei und drei hinter Moser gingen an Lea Mertens (Societe Hippique Rurale) und Gabriele Ehrmantraut (RV Bliestal). Hinter Krahl kamen Thorsten Volz und Thies Beyer, beide vom RFV Illtal, auf den zweiten und dritten Platz.

Für Vereinschef Peter Marx war dies ein besonderes Turnier: „In den letzten Jahren haben wir zwar alle Veranstaltungen gut hingekriegt, aber so harmonisch wie dieses Mal war es noch nie.“ Da sich Jenny Marx, die den Schulbetrieb führt, in Zukunft mehr um ihre Tochter kümmern will, hat der Verein ab dem ersten Mai 2013 Nina Borger als Reitlehrerin verpflichtet. Für Peter Marx ein adäquater Ersatz: „Sie kümmert sich fünf Tage in der Woche um den Schulbetrieb und die sieben Schulpferde. Jenny gibt dann nur abends Springunterricht.“ Auch in puncto Anlage wird noch einiges getan: „Wir wollen das Dach sanieren und alles noch weiter modernisieren.“ *Christina Schneider*

*Lokalmatadorin Jenny Marx freute sich sichtlich über den Sieg im A\*\*-Springen.  
Foto: Christina Schneider*



*Lea Schnürch und Luetje Lage waren beim ersten gemeinsamen Turnier erfolgreich.  
Foto: Daniela Elsässer*

## Reitertag in Essenheim

Erster Sieg beim ersten Turnier – Lea Schnürch (RFV Essenheim) war sichtlich stolz auf ihre Leistung und ihr Pferd Luetje Lage beim Essenheimer Reitertag am 21. April. Im Caprilliwettbewerb gewannen die beiden die goldene Schleife, nachdem sie auch in der E-Dressur schon gut abgeschnitten hatten. Für die junge Reiterin war dieser Tag ein ganz besonderes Erlebnis: „Ich war total aufgeregt, vor allem wegen der vielen Zuschauer. Aber jetzt bin ich sehr zufrieden.“ Insgesamt verbuchte der Verein 56 Starts beim diesjährigen Reitertag. Seit über 20 Jahren bietet diese Veranstaltung vor allem jungen Reitern und ihren Pferden die Möglichkeit, in den Turniersport hineinzuschnuppern. Auch hinter den Kulissen legten sich viele Helfer ins Zeug. „Es ist schon sehr viel Arbeit für unseren Verein. Aber es ist auch schön zu sehen, dass wir gemeinsam etwas erreichen können“, bemerkte die Vorsitzende Petra Schäfer-Strupp. *Daniela Elsässer*